

RAOUL HAUSMANN



WERKVERZEICHNIS · BIOGRAFIE · BIBLIOGRAFIE



Kurt Bartsch
Ralf Burmeister
Adelheid Koch-Didier
Stefan Schwar

DDL, VI, A: Raoul Hausmann

DIE DEUTSCHE LITERATUR (DDL)

Biographisches und bibliographisches Lexikon
in sechs Reihen

Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter
herausgegeben von Hans-Gert Roloff

Reihe VI
Die Deutsche Literatur zwischen 1890 und 1990

Herausgegeben von Kurt Bartsch, Walter Delabar,
Johann Holzner, Norbert Oellers, Peter Pabisch,
Ingrid Pergande-Kaufmann, Erhard Schütz und
Bernd Witte

Redaktion: Walter Delabar

Abteilung A: Autorenlexikon

Kurt Bartsch, Ralf Burmeister,
Adelheid Koch-Didier und Stefan Schwar

RAOUL HAUSMANN

(1886–1971)

Werkverzeichnis

Biografie

Bibliografie

Stuttgart-Bad Cannstatt 2012

Abbildungen S. 6, 193: © Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur, A. Sander-Archiv, Köln – VG Bild-Kunst, Bonn 2012

Umschlag und Farbbogen Abb. 1, 4, 5, 13, 16, 17, 18, 19, 25, 26, 29, 32: © Raoul-Hausmann-Archiv Berlinische Galerie, Berlin 2012

Alle anderen: © VG Bild-Kunst, Bonn 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über (<http://dnb.d-nb.de>) abrufbar.

Einzelband ISBN 978-3-7728-2239-1

DDL, Reihe VI, Die Deutsche Literatur

zwischen 1890 und 1990 ISBN 978-3-7728-1860-8

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2012
www.frommann-holzboog.de
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster
Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart
Einband: Litges & Dopf, Heppenheim
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Vorwort

Wir veröffentlichen hiermit im Rahmen des Lexikons *Die Deutsche Literatur, Reihe VI, Die Deutsche Literatur zwischen 1890 und 1990*, erstmalig einen Sonderband. Wir reagieren damit auf eines der grundlegenden Probleme, das bei lexikografischen Großprojekten die Fertigstellung immer hinausgezögert hat. Da die Druckfassung in der Regel der Abfolge des Alphabets folgt, kommt es nicht zuletzt wegen des grundlegenden Charakters von *Die Deutsche Literatur* zu unvermeidbaren Verzögerungen.

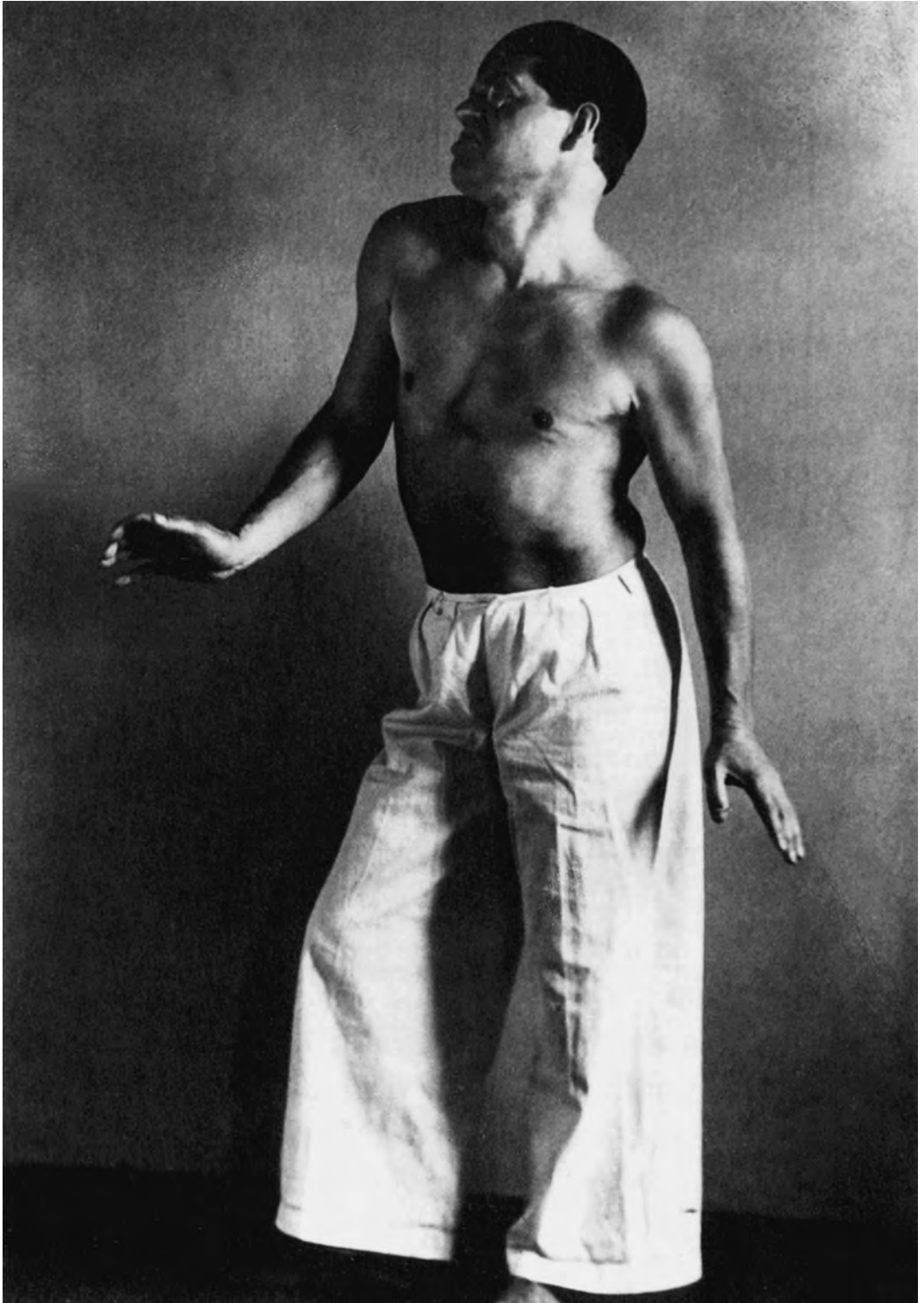
Das hängt nicht zuletzt mit der Forschungslage zur gesamten Strecke der deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts zusammen: Artikel zu den kanonischen Autorinnen und Autoren sind im Rahmen von Autorenlexika deutlich einfacher zu erstellen und zudem, aufgrund der meist besseren Forschungslage, bei den Bearbeitern viel beliebter als Lemmata, in denen nachrangige, vergessene, teilweise nicht einmal erschlossene Autorinnen und Autoren abgehandelt werden müssen. Das von uns wiederholt attestierte Forschungsdesiderat liegt jedoch nicht bei den großen, sondern bei der Majorität der Autorinnen und Autoren, bei denen nämlich, die keinem breiteren Publikum

bekannt geworden sind oder im Verlauf der Literaturgeschichte vernachlässigt und vergessen wurden.

Um nun Verzögerungen zu vermeiden und Lieferungen zu einzelnen größeren Autoren, die monografischen Charakter haben, veröffentlichen zu können, haben wir uns zur Auslieferung von Sonderbänden entschlossen, die wir mit dem Band zu Raoul Hausmann beginnen. Die Informationen und Daten zu Hausmann sind in der Struktur des Lexikons aufgearbeitet. Die monografischen Abrisse zu Leben und Werk und die Werkbibliografie sind in diesem Fall um die Lieferungen zu Abteilung B: Forschungsliteratur und Archivverzeichnisse ergänzt worden. Dieses Modell, das hier an Raoul Hausmann erprobt wurde, gilt auch für umfangreiche Bibliografien bedeutender Autoren der vorhergehenden Reihen von DDL.

Der vorliegende Band wurde im Wesentlichen von einem Team, das von Kurt Bartsch, Adelheid Koch-Didier und Stefan Schwar gebildet wurde, erstellt. Ralf Burmeister (Berlinische Galerie) ist mit dem Verzeichnis zum Hannah-Hösch-Nachlass und der Einleitung zum gesamten Berliner Nachlass-Bestand der Berlinischen Galerie hinzugestoßen.

Hans-Gert Roloff/Walter Delabar



August Sander: Der Dadaist [Raoul Hausmann] Berlin 1929 (August Sander Archiv, Köln)

Hausmann, Raoul

(Pseudonym: Panarchos)

Geb.: 12.7.1886 in Wien; gest.: 1.2.1971 in Limoges (Frankreich).

1. Der vor allem als Mitbegründer des Berliner Dadaismus und durch seine Dada-Beiträge bekannt gewordene Raoul Hausmann, ein vielseitiger Künstler, der sich als Schriftsteller, Maler, Fotograf, Fotomonteur, Optophonetiker, Philosoph, Schauspieler und Tänzer betätigt hat, wird am 12. Juli 1886 in Wien als eines von zwei Kindern des akademischen Porträt- und Historienmalers Viktor († 1920) und der Irene Gabriela Hausmann (geb. Pethke, † 1920) geboren. Trotz eines für die Zeit erstaunlich liberalen Erziehungsklimas ist das Verhältnis zu den Eltern ebenso wie das zur Schwester Mira, die er als Sechzehnjährige zum letzten Mal sah, kühl distanziert. Während der Kindheit Raouls unternimmt die Familie zahlreiche Reisen, mit längeren Aufenthalten insbesondere in Italien (Venedig, Neapel). 1892 wird Raoul in Wien eingeschult, das Schuljahr 1895/96 verbringt er bei den Großeltern im damals zur österreichisch-ungarischen Mon-



Selbstportrait, um 1942 (Musée départemental d'Art moderne de Rochechouart (Département de la Haute-Vienne, Westfrankreich), in der Folge abgekürzt zitiert (MAC). Alle Originalnegative der Abzüge befinden sich im MAC.)



Selbstportrait, 1901 (MAC)

archie gehörigen untersteirischen, heute slowenischen Celje (Cilli). Spätestens seit 1898 ist er wegen eines schon früh auftretenden Leidens am linken Auge vom Turnunterricht befreit. Im Jahr 1900 übersiedelt die Familie von Wien nach Berlin. Raoul, ein nicht gerade besonders erfolgreicher und begeisterter Schüler, weigert sich, weiterhin die Schule zu besuchen, und geht bei seinem Vater in die Lehre. Nach dieser ersten Ausbildung als Maler eignet er sich seine verschiedenen künstlerischen Fähigkeiten ebenso wie sein erstaunliches naturwissenschaftliches und philosophisches Wissen in diesen wie auch in späteren Jahren im Wesentlichen autodidaktisch an.

1905 lernt Hausmann seine spätere erste Ehefrau, die Violinistin Elfriede Schaeffer (1876–1952), und den Garten- und Grabmalsarchitekten Johannes Baader (1875–1955), den nachmaligen »Oberdada«, kennen, mit dem ihn über eineinhalb Jahrzehnte eine enge Freundschaft und intensive künstlerische Zusammenarbeit verbinden werden. 1907 wird die Tochter Vera geboren, 1908 ehelicht Raoul dann Elfriede Schaeffer, die mit Musikunterricht



Selbstportrait, 1914 (MAC)

den größten Anteil des Lebensunterhalts der Familie bestreitet, während Raoul durch Entwürfe von (jugendstilhaften) Bucheinbänden nur einen kleinen Beitrag zu leisten vermag. 1909 wird er, vermutlich wegen seines Augenleidens, vom Militärdienst befreit. Zwischen 1908/9 und 1911 studiert er im Atelier von Arthur Levin-Funcke (1866–1932), betreibt insbesondere Aktstudien. Er begeistert sich in dieser Zeit für Hugo von Hofmannsthal (1874–1929), Stefan George (1868–1933), Oscar Wilde (1854–1900), Charles Baudelaire (1821–1867), Maurice Maeterlinck (1862–1949), Walt Whitman (1819–1892), von dessen Gedichten er einige als Briefbeilagen für seine spätere Freundin Hannah Höch (1889–1978) übersetzte, und insbesondere für Friedrich Nietzsche (1844–1900).

Ab 1912 erfährt Hausmann starke Eindrücke durch Begegnungen mit expressionistischen Malern und durch die erste Futuristen-Ausstellung in der Berliner *Sturm*-Galerie. Seine literarischen Ambitionen werden ebenfalls durch den *Sturm*-Kreis geweckt. Die ersten Veröffentlichungen erscheinen 1912 denn auch in Herwarth Waldens (1878–1941) Zeitschrift *Der Sturm*. Nach einer fünfjährigen Publikationspause folgt erst 1917 in Franz Pfemferts (1879–1954)

Zeitschrift *Die Aktion* die nächste Veröffentlichung, und zwar der erkennbar von Dostojewski- und Nietzsche-Studien geprägte Essay *Der Mensch ergreift Besitz von sich* (1.003.01). Im Wechsel des Publikationsorgans spiegelt sich auch, dass Hausmann sich vom eher abstrakten Expressionismus des *Sturm*-Kreises abwendet und zum eher politisch ausgerichteten *Aktions*-Künstler wird. So wenig produktiv er in den Jahren von 1912 bis 1917 dem Anschein nach gewesen ist, so intensiv hat er sich tatsächlich mit verschiedenen zeitgenössischen künstlerischen Trends, philosophischen Strömungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinandergesetzt. Das angeeignete Wissen und Können schlägt sich ab 1918 sowohl in diversen literarischen und bildkünstlerischen als auch essayistischen Äußerungen nieder. 1913 macht Hausmann die Bekanntschaft Ludwig Meidners (1884–1966), der ihn zu seinen Mittwoch-Soireen einlädt und weitere Kontakte ermöglicht. Im Jahr 1915 lernt er die Künstlerin Hannah Höch kennen. Mit ihr und Elfriede Schaeffer will er erstmals eine Lebensgemeinschaft mit mindestens zwei Frauen, eine von ihm in *Hyle I* (1.324.01) so genannte »Wahlfamilie«, begründen. Hausmann propagiert diese Form des Zusammenlebens als antipatriarchalisch und antibürgerlich, leugnet vehement dessen frauenfeindlich-spießigen Charakter, der den Frauen nicht denselben Freiheitsanspruch zugesteht wie dem Mann. Widerstände gegen diese *ménage à trois* kommen nicht von der Ehefrau Elfriede Schaeffer, sondern von Hannah Höch. Der lebhafte Briefwechsel mit ihr (vgl. die Hannah-Höch-Archivedition der Berlinischen Galerie, 4.048.01) spiegelt eine sehr schwierige, für die Frau kaum erträgliche Beziehung wider. Ohne sich endgültig von Elfriede Schaeffer zu trennen, begründet er mit der Freundin 1917 eine Wohngemeinschaft, aus der diese allerdings – Raoul damit zur Verzweiflung und in seinen Briefen zu peinlich anmutender Selbstentäußerung treibend – immer wieder zu ihrer Familie oder nach Italien entflieht. So turbulent und schmerzlich diese Beziehung verläuft (vor allem für Hannah Höch, in gewisser Weise aber auch für Hausmann selbst), so fruchtbar wirkt sie sich doch künstlerisch aus. Bis zur Trennung 1922 arbeiten die beiden eng zusammen, entwickeln 1918 während eines Urlaubs an der Ostsee die Technik der Fotomontage, deren Erfindung Hausmann später für sich allein reklamieren wird. Außerdem verfasst er in dieser Zeit – wohl auch nicht ohne Inspiration durch

Hannah Höch – seine ersten »letteristischen« Gedichte.

1915 schließt Hausmann Bekanntschaft mit dem Philosophen Salomo Friedlaender, genannt Mynona (1871–1946), 1916 mit dem Philosophen Ernst Marcus (1856–1928), dessen Konzept der »exzentrischen Empfindung« er aufgreift und weiterentwickelt, und 1917 mit dem Schriftsteller Franz Jung (1888–1963), der die antifreudianische, antipatriarchalische, anarchische Variante der Psychoanalyse von Otto Gross (1877–1920) propagiert. Ende 1917 kehrt Richard Huelsenbeck (1892–1974) aus Zürich zurück. Mit ihm, dem »Oberdada« Johannes Baader und anderen begründet der selbsternannte »Dadasoph« Hausmann 1918 den Berliner Club Dada und beteiligt sich an der Herausgabe der Zeitschriften *Club Dada* und *Dada*. In diesem Jahr entstehen die berühmten Plakatgedichte *fmsbwtözäu* (1.006.01) und *OFFEAHBDC* (1.010.01), im Folgenden das optophonetische Plakatgedicht *kp'erioum* (in 4.052.01, 242, vertont in 2.3.099.01). 1919 wirkt er an der Dadaistenschau in Berlin, 1920 an der Ersten Internationalen Dada-Messe, ebenfalls in Berlin, mit. In diesem Jahr unternimmt er zudem mit Huelsenbeck und Baader Tournéen nach Dresden, Hamburg, Leipzig und Prag, schließt Bekanntschaft mit Erwin Piscator (1895–1966) und betätigt sich als Schauspieler an dessen *Proletarischem Theater*. 1920/21 entsteht der berühmte, als *Geist der Zeit* bezeichnete *Mechanische Kopf* (vgl. 4.057.01, Umschlag und S. 188f.).

Nach dem Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie nimmt Hausmann 1919 die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft an. Vom Freitod seiner Eltern im Jahr 1920 zeigt er sich (in Briefen an Hannah Höch) befremdlich unberührt. Gerade in seinem Verhältnis zu Menschen, die ihm nahe stehen oder nahe stehen sollten, zu den Eltern, zu Freunden, Kollegen und insbesondere zu seinen Ehefrauen und Geliebten erweist sich der Künstler als extrem egozentrisch und starrköpfig. Sein umfangreicher Briefwechsel – Hausmann hat bis in seine letzten Lebensjahre intensive briefliche Kontakte gepflegt – lässt einen außerordentlich schwierigen Menschen erkennen.

1921 entwickelt Hausmann in einem gleichnamigen Essay programmatisch den von ihm so genannten »PRÉsentismus« (1.056.01), mit dem er sich vom Dadaismus abzuwenden beginnt. Er beteiligt sich im selben Jahr an der *Großen Berliner Kunstausstellung*

WAS IST SEELENMARGARINE ?

RAOUL HAUSMANN spricht über die Gesetze der Urlaute als Seelenmargarine in der ersten großen

MERZ-MATINEE

am 30. Dezember 1923 im **TIVOLI** 10 1/2 Vormittags.

© Museum. An taal je behaet Dada. MERZ of die konsonante Kunst. Lipertala

Einladung zur MERZ-Matinee mit Raoul Hausmann am 30. Dezember 1923 (siehe auch B.2.2.0194, S. 43).

der Novembergruppe und unternimmt gemeinsam mit dem MERZ-Dadaisten Kurt Schwitters (1887–1948) eine Tournee nach Prag, der bis Ende 1923 einige weitere gemeinsame Auftritte folgen sollen.

1921 erscheinen im Malik-Verlag die »12 Satiere« *Hurrah! Hurrah! Hurrah!* (1.053.01). Hausmann trennt sich in diesem Jahr von Hannah Höch und lernt seine spätere zweite Ehefrau, die Malerin Hedwig (Heta) Mankiewitz kennen. 1922 beteiligt er sich an der Internationalen Ausstellung revolutionärer Künstler und beginnt die Arbeit am Optophon, dessen Patentierung in Deutschland wegen absehbarer ökonomischer Erfolglosigkeit abgelehnt wird. Zur Rechenmaschine umgebaut, wird es in London zwar schließlich patentiert, pekuniärer Erfolg stellt sich jedoch nicht ein. 1923 lässt er sich von Elfriede Schaeffer scheiden und heiratet Hedwig Mankiewitz, bricht den Kontakt zur ersten Ehefrau allerdings bis zu deren Tod im Jahr 1952 nie ab.

In den zwanziger Jahren beschäftigt sich Hausmann neben seiner Arbeit am Optophon und neben seiner Auseinandersetzung mit den »Gesetzmäßigkeiten des Lautes« außerdem mit Architektur, Mode, Tanz, mit verschiedenen künstlerischen Richtungen der Zeit, mit Film, Bildungsfragen und wissenschaftlichen Problemen, wie beispielsweise der Relativitätstheorie. Diese Beschäftigungen haben Niederschlag gefunden in zahlreichen, zum Teil noch unveröffentlichten Essays.

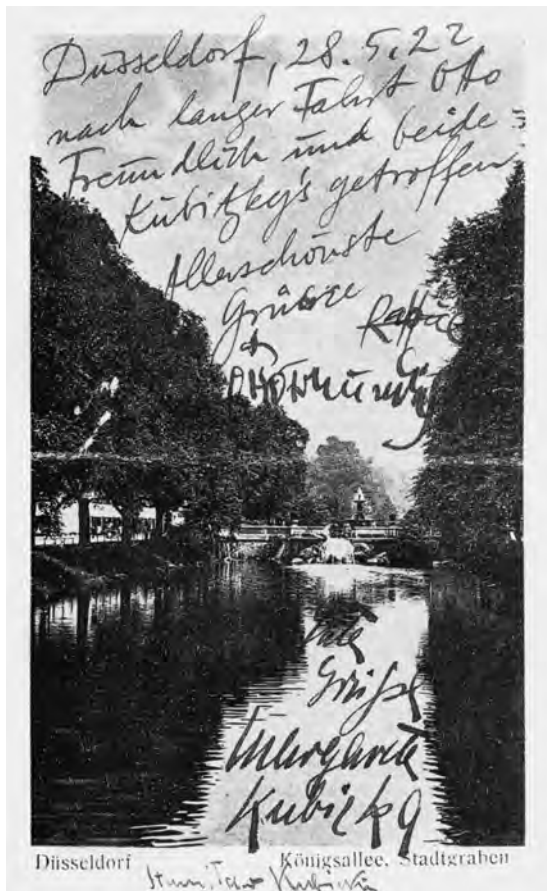
Seit 1926 arbeitet Hausmann am autobiografischen Roman-Projekt *Hyle* (1.324.01) und unternimmt fotografische Studien und Versuche. 1927 lernt er Vera Broïdo (1907–2004) kennen. Mit ihr und Heta Mankiewitz lebt er ab 1928 zusammen. Sie verbringen gemeinsame Sommerurlaube zuerst auf Sylt, später

an der Ostsee, wo Aktaufnahmen von Vera, aber auch die Fotoserien *Die Wanderdüne frisst den Wald*, *Wiesen und Felder*, *Dorfwege*, *Die Arbeit der Ostseefischer in Torf und Sumpf* sowie die preisgekrönten *Salesker Wanderdünen* entstehen (in 4.029.01). Hausmann pflegt Kontakte, Gedankenaustausch und Zusammenarbeit mit Bruno Schulz, dem Mitherausgeber der Zeitschrift *Das Deutsche Lichtbild*, und vor allem Carl Ernst Hinkefuß, dem Herausgeber der Zeitschrift *Photo-Qualität*, in der sowohl Fotos als auch Essays von ihm erscheinen. Allerdings führt die unkonventionelle Lebensweise Hausmanns 1932 zu Auseinandersetzungen mit Nachbarn am Ostseeferienort.

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Januar 1933 verlassen Hausmann, Heta Mankiewitz und Vera Broïdo Anfang März fluchtartig Deutschland. Er gilt den Nationalsozialisten als »entarteter Künstler«, die *Hurrah-Satiren* werden bei den Bücherverbrennungen in die Flammen geworfen und in die *Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums* (1939) aufgenommen. Nach den Zwischenstationen Paris und Barcelona lassen sich Haus-



Selbstportrait, 1906 (MAC)



Postkarte aus Düsseldorf (Berlinische Galerie) (aus 4.062.01, S. 129).

mann und seine Begleiterinnen nun nicht wie geplant als Feriengäste, sondern gezwungenermaßen als Exilanten auf Ibiza nieder. Geldmangel sowie die ärmlichen Lebensverhältnisse auf der Balearen-Insel und deren Enge belasten Hausmann. Seine erste Ehefrau Elfriede Schaeffer versorgt die Exilanten von Berlin aus mit dem Lebensnotwendigen und mit Literatur, kümmert sich auch um das in Deutschland Zurückgelassene. Aus wirtschaftlichen Überlegungen stellt der Künstler vorübergehend fotografische zugunsten literarischer und bildkünstlerischer Projekte zurück. 1934 beginnt er gemeinsam mit Walter Segal (1907–1988) die Arbeit an einem Buch über die Architektur Ibizas sowie gemeinsam mit Vera Broïdo eine Geschichte der Insel. Im selben Jahr trennt sich Vera von ihm. Versuche der ersten Ehefrau Hausmanns, Elfriede Schaeffer, die Beziehung zu retten, bleiben erfolglos. Vorübergehend siedelt sich Hausmann in Paris an, kehrt aber 1935 nach Ibiza zurück und greift

Inhalt

Abt. A: Primärschriften

1. Einzelschriften
2. Autobiografisches Material
 - 2.1. Briefe
 - 2.2. Gespräche und Interviews
 - 2.3. Audio-visuelles Material
4. Sammlungen

Abt. B: Sekundärliteratur

- B.1. Feuilleton
 - B.1.1. Zu Leben, Werk und Nachlass
 - B.1.2. Zum literarischen und (opto-)phonetischen Werk und zum Briefwechsel
 - B.1.3. Zum bildnerischen und fotografischen Werk
- B.2. Forschungsliteratur
 - B.2.1. Forschungsliteratur zu Raoul Hausmann
 - B.2.2. Forschungsliteratur zu Raoul Hausmann und zum Dadaismus (Auswahl)
- B.3. Nachlässe
 - B.3.1. Raoul-Hausmann-Archiv. Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Berlin
 - B.3.2. Raoul-Hausmann-Nachlass des Raoul-Hausmann-Archivs im Musée départemental d'art contemporain, Rochechouart

Abteilung A: Primärschriften**1. Einzelschriften**

- 1.001.01** Die gesunde Kunst. In: Der Sturm 3 (1912) 134/135, 206.
... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 8f.
- 1.002.01** Wieder Herr Scheffler. In: Der Sturm 3 (1912) 115/116, 86.
... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 7.
- 1.003.01** Der Mensch ergreift Besitz von sich. In: Die Aktion 7 (1917) 14/15, 197–199.
... wieder abgedruckt in: Das Aktionsbuch. Hrsg. von Franz Pfemfert. Berlin: Die Aktion 1917.
... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 10f.
... wieder abgedruckt in: Archivedition Hannah Höch I, 1 (= 4.048.01), 230–232.
- 1.004.01** Notiz. In: Die Aktion 7 (1917) 31/32, 421f.
... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 12.
- 1.005.01** Der Proletarier und die Kunst. In: Das Kunstblatt 2 (1918) 12, 388f.
... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 24–26.
... wieder abgedruckt in: Archivedition Hannah Höch I, 1 (= 4.048.01), 458; 460.
... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 243f.
- 1.006.01** fmsbwtözäü [Plakatgedicht]. Berlin, April/Mai 1918.
... wieder abgedruckt in: Poésie de mots inconnus. Hrsg. von Iliadz. Paris 1949, o. S.
... wieder abgedruckt in: Mazeaufroid, L'itinéraire poétique (= 4.017.01), o. S.
... wieder abgedruckt in: Kamerafotografien 1927–1957 (= 4.029.01), 11.
... wieder abgedruckt in: Dada Gedichte (= 4.034.01), 98.
... wieder abgedruckt in: Serge Lemoine: Dada. [Deutsche Übersetzung: Norbert Hiltl und Hilde Weber]. Mailand: Garzanti 1986, 39.
... wieder abgedruckt in: fmsbwtözäü. In: Bildende Kunst 37 (1989) 11, 38.
... wieder abgedruckt in: Das Lachen Dadas (= 4.046.01), 126.
... wieder abgedruckt in: Koch, Experimentator (= 4.056.01), 165.
... wieder abgedruckt in: Dada total (= 4.055.01), 132.
... wieder abgedruckt in: L'Esperienza Moderna (1959) 5, 1.
... wieder abgedruckt in: De Tafelronde 11 (1966) 4, 8.
... wieder abgedruckt in: apeïros (1974) 6, 16.
- 1.007.01** *Gegen den Besitz! In: Die Freie Straße (1918) 9, 1f.

- ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 20–22.
 ... wieder abgedruckt in: Das Lachen Dadas (= 4.046.01), 84.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 241–243.
 ... wieder abgedruckt in: Dada. Eine internationale Bewegung (= 4.053.01), 76.
- 1.008.01** Material der Malerei Plastik Architektur. Berlin: Selbstverlag, Oktober 1918.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 19.
- 1.009.01** *Menschen leben Erleben. In: Die Freie Straße (1918) 9, 2.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 23.
 ... unter dem Titel »Menschen-Leben-Erleben« geringfügig verändert auch in: Menschen 1 (1918) 10, 2.
 ... wieder abgedruckt in: Archivedition Hannah Höch I,1 (= 4.048.01), 308f.
 ... wieder abgedruckt in: Das Lachen Dadas (= 4.046.01), 84.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 243.
- 1.010.01** OFFEAHBDC [Plakatgedicht]. Berlin, April/Mai 1918.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 18.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Berlin (= 4.024.01), 36.
 ... wieder abgedruckt in: Malmö 1980 (= 4.031.01), 119.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Gedichte (= 4.034.01), 98.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Dimensions. Hrsg. von Stephan C. Foster. Ann Arbor, Michigan: UMI Research 1985, 140.
 ... wieder abgedruckt in: Retrospektive 1986 (= 4.041.01), 126.
 ... wieder abgedruckt in: Artstudio (1989) 15, 27.
 ... wieder abgedruckt in: Das Lachen Dadas (= 4.046.01), 331.
 ... wieder abgedruckt in: Ibiza 1990 (= 4.049.01), 40.
 ... wieder abgedruckt in: Koch, Experimentator (= 4.056.01), 165.
 ... wieder abgedruckt in: De Tafelronde 11 (1966) 4, 7.
 ... wieder abgedruckt in: apeiros (1974) 6, 15.
- 1.011.01** *Prospekt des Verlags Freie Straße: Club Dada [Die Freie Straße 7]. Hrsg. von Raoul Hausmann, Richard Huelsenbeck, Franz Jung. Berlin 1918.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Dokumente (= 4.002.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Dada. Monographie einer Bewegung. Hrsg. von Willy Verkauf, Marcel Janco und Hans Bolliger. Teufen: Niggli 1958, 53.
 ... wieder abgedruckt in: Dada – Kunst und Antikunst (= 4.007.01), 107.
 *... wieder abgedruckt in: Dada Germanico. Documenti e Periodici Dada. Hrsg. von Arturo Schwarz. Mailand, Rom: Mazzotta 1970
 ... wieder abgedruckt in: Bory, Prolégomènes (= 4.016.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Clés pour les Arts (Mai 1974) 43, 23.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Berlin (= 4.024.01), 20.
 ... wieder abgedruckt in: Schwitters Almanach 1986 (= 4.040.01), 80.
 ... wieder abgedruckt in: Archivedition: Hannah Höch I,1 (= 4.048.01), 360.
 ... wieder abgedruckt in: Bildende Kunst 37 (1989) 11, 37.
 ... wieder abgedruckt in: Das Lachen Dadas (= 4.046.01), 32.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 215.
 ... wieder abgedruckt in: Dada. Eine internationale Bewegung (= 4.053.01), 72.
 ... wieder abgedruckt in: Dada total (= 4.055.01), 95.
 ... wieder abgedruckt in: Urlaute dadaistischer Poesie (= 4.058.01), 2.
 ... wieder abgedruckt in: William S. Rubin: Dada und Surrealismus. Stuttgart: Hatje 1968, 82.
- 1.012.01** *Synthetisches Cino der Malerei. Berlin 1918.
 ... wieder abgedruckt in: Stockholm 1967 (= 4.012.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Flug/FluxBLATTzeitung (1968) 4, o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Berlin (= 4.024.01), 29–32.
 ... wieder abgedruckt in: Malmö 1980 (= 4.031.01), 20f. Maleriets syntetiska kinematograf [Übersetzung: E. Eklund-Simonsson].
 ... wieder abgedruckt in: Retrospektive 1981 (= 4.033.01), 36–38.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 259–261.
 ... wieder abgedruckt in: Urlaute dadaistischer Poesie (= 4.058.01), 54–56.
- 1.013.01** Aliterel – Delitterel – Sublitterel. In: Der Dada (1919) 1, o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 55f.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Berlin (= 4.024.01), 54–56.
 ... wieder abgedruckt in: Der Dada 1 (= 1.433.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 171.
- 1.014.01** Bilanz der Feierlichkeit. In: Die Erde 1 (1919) 16/17, 519f.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 69f.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 255f.
- 1.015.01** dadadegie. [Bildgedicht, gemeinsam mit Johannes Baader]. In: Der Dada (1919) 1, o. S.

- ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 59.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Dokumente (= 4.002.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Dada – Kunst und Antikunst (= 4.007.01), 118.
 ... wieder abgedruckt in: Mazeaufroid, L'itinéraire poétique (= 4.017.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: dessins peintures 1975 (= 4.023.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Berlin (= 4.024.01), 63.
 ... wieder abgedruckt in: Der Dada 1 (= 1.433.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Schwitters Almanach 1986 (= 4.040.01), 170.
 ... wieder abgedruckt in: Archivedition Hannah Höch I,2 (= 4.048.01), 587.
 ... wieder abgedruckt in: Bildende Kunst 37 (1989) 11, 38.
 ... wieder abgedruckt in: Dada total (= 4.055.01), 137.
 ... wieder abgedruckt in: De Tafelronde 11 (1966) 4, 9.
- 1.016.01** Dadaisten gegen Weimar. Flugblatt von 1919.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 188.
 ... wieder abgedruckt in: The Dada Painters and Poets (= 4.001.01), 145.
 ... wieder abgedruckt in: Dada. Monographie einer Bewegung. Hrsg. von Willy Verkauf, Marcel Janco und Hans Bolliger. Teufen: Niggli 1958, 52.
 ... wieder abgedruckt in: Dada – Kunst und Antikunst (= 4.007.01), 129.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Berlin (= 4.024.01), 44.
 ... wieder abgedruckt in: Schwitters Almanach 1986 (= 4.040.01), 179.
 ... wieder abgedruckt in: Archivedition Hannah Höch I,2 (= 4.048.01), 543.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 279.
 ... wieder abgedruckt in: Richard Huelsenbeck: Mit Witz Licht und Grüte. Auf den Spuren des Dadaismus. Hrsg. von Reinhard Nenzel. Hamburg: Schulenburg 1992. (= edition nautilus), 152.
 ... wieder abgedruckt in: Dada. Eine internationale Bewegung (= 4.053.01), 74.
- 1.017.01** Dadaistische Abrechnung. In: Die Junge Kunst 1 (1919) 1, 9f.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 48f.
 ... wieder abgedruckt in: Manifeste (= 4.008.01), 193f.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 187–191.
- 1.018.01** Der Besitzbegriff in der Familie und das Recht auf den eigenen Körper. In: Die Erde 1 (1919) 8, 242–245.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 34–38.
 ... wieder abgedruckt in: Archivedition Hannah Höch I,2 (= 4.048.01), 547–552.
- 1.019.01** Der deutsche Spießler ärgert sich. In: Der Dada (1919) 2, o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 82–84.
 *... wieder abgedruckt in: Literatur-Revolution. Hrsg. von Paul Pörtner. Bd. 2. Darmstadt: Luchterhand 1961, 504–507.
 ... wieder abgedruckt in: Manifeste (= 4.008.01), 195–197.
 ... wieder abgedruckt in: Literatur und Gesellschaft. Dokumentation zur Sozialgeschichte der deutschen Literatur seit der Jahrhundertwende. Hrsg. von Beate Pinkerneil, Dietrich Pinkerneil und Viktor Žmegač. Frankfurt a.M. 1973. (= Athenäum TB 2023), 97–99.
 ... wieder abgedruckt in: Dada Berlin (= 4.024.01), 66–69.
 ... wieder abgedruckt in: Der Dada 2 (= 1.434.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Archivedition Hannah Höch I,2 (= 4.048.01), 618–622.
 ... wieder abgedruckt in: Das Lachen Dadas (= 4.046.01), 120.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 250–252.
 ... wieder abgedruckt in: Dada. Eine internationale Bewegung (= 4.053.01), 66.
 ... wieder abgedruckt in: Dada total (= 4.055.01), 109–112.
- 1.020.01** *Der geistige Proletarier. In: Menschen (1919) 8, 3.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 31f.
 ... wieder abgedruckt in: Archivedition Hannah Höch I,2 (= 4.048.01), 545–547.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 246.
- 1.021.01** Der individualistische Anarchist und die Diktatur. In: Die Erde 1 (1919) 9, 276–278.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 43–45.
 ... wieder abgedruckt in: sankt ziegenzack (= 4.052.01), 249f.
- 1.022.01** *Hurra! Hurra! Hurra! In: Der Gegner 1 (1919) 10–12, 57–62.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 118ff.; 216.
- 1.023.01** kp'erioum. In: Der Dada (1919) 1, o. S.
 ... auch als optophonetisches Plakatgedicht Berlin 1919.
 ... wieder abgedruckt in: Texte 1 (= 4.036.01), 57.
 ... wieder abgedruckt in: Dada – Kunst und Antikunst (= 4.007.01), 124.
 ... wieder abgedruckt in: Between Poetry and Painting. Katalog einer Ausstellung. I.C.A. 22. Oktober – 27. November 1965, London, 48.
 ... wieder abgedruckt in: OU (1965) 24/25, o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Svetová Literatura 11 (1966) 3, 244.
 ... wieder abgedruckt in: Form (1967) 5, 17.
 ... wieder abgedruckt in: Expressionismus. Hrsg. von Lud-

- vik Kundera. Prag: Československý spisovatel Klub prátel poezie 1969, 109.
 ... wieder abgedruckt in: Georges Hugnet: *L'aventure Dada*. Paris: Seghers 1971, 175.
 ... wieder abgedruckt in: Bory, *Prologomènes* (= 4.016.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: Mazeaufroid, *L'itinéraire poétique* (= 4.017.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: *Clés pour les Arts* (Mai 1974) 43, 23.
 ... wieder abgedruckt in: *Art Press* (Februar 1975) 16, 12.
 ... wieder abgedruckt in: *Dada Berlin* (= 4.024.01), 64.
 ... wieder abgedruckt in: *Der Dada 1* (= 1.433.01), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: *Dada Gedichte* (= 4.034.01), 99.
 ... wieder abgedruckt in: *Das Lachen Dadas* (= 4.046.01), 325.
 ... wieder abgedruckt in: Helene Starzer: *Musikalisierung von Geräusch und Sprache im 20. Jahrhundert*. (Futurismus, Dadaismus, Elektroakustik). Diplomarbeit Salzburg (Hochschule für Musik) 1989, 61.
 ... wieder abgedruckt in: *Ibiza 1990* (= 4.049.01), 16.
 ... wieder abgedruckt in: *The Dada Market. An Anthology of Poetry*. Translated and with an Introduction by Willard Bohn. Carbondale, Edwardsville: Southern Illinois University Press 1993, 97.
 ... wieder abgedruckt in: Koch, *Experimentator* (= 4.056.01), (98f.; 166)
 ... wieder abgedruckt in: *Dada total* (= 4.055.01), 133.
 ... wieder abgedruckt in: *Urlaute dadaistischer Poesie* (= 4.058.01), 53.
 ... wieder abgedruckt in: *apeiros* (1974) 6, 17.
- 1.024.01** *Letzte Nachrichten aus Deutschland. In: *Dada 4/5 [Anthologie Dada]* (1919), o. S.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 46f.
- 1.025.01** *Medicomechanische Hydrolyse*. In: *Der blutige Ernst [Sondernummer: Der Arzt] 1* (1919) 1, o. S.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 87f.
- 1.026.01** Pamphlet gegen die Weimarer Lebensauffassung. In: *Der Einzige* (1919) 14, 163f. [Unter dem Pseudonym Panarchos].
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 39–42.
 ... wieder abgedruckt in: *Dada Dokumentation* (= 4.006.01), 37–39.
 ... wieder abgedruckt in: *Dada Berlin* (= 4.024.01), 49–52.
 ... wieder abgedruckt in: *sankt ziegenzack* (= 4.052.01), 247–249.
 ... wieder abgedruckt in: *Dada total* (= 4.055.01), 101–104.
- 1.027.01** *Schnitt durch die Zeit*. In: *Die Erde 1* (1919) 18/19, 539–547.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 71–81.
- 1.028.01** *Schulze philosophiert*. In: *Der blutige Ernst 1* (1919) 6, 6.
- ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 90f.
- 1.029.01** *Zu Kommunismus und Anarchie* [Pseudonym: Panarchos]. In: *Der Einzige* (1919) 2, 5–7.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 27–30.
- 1.030.01** *Zur Auflösung des bürgerlichen Frauentypus. Unter Berücksichtigung eines Einzelfalles!* In: *Die Erde 1* (1919) 14/15, 461–465.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 62–68.
 ... wieder abgedruckt in: *Archivedition Hannah Höch I,2* (= 4.048.01), 572–578.
- 1.031.01** *Zur Weltrevolution*. In: *Die Erde 1* (1919) 12, 368–371.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 50–54.
 ... wieder abgedruckt in: *Archivedition Hannah Höch I,2* (= 4.048.01), 580–583.
 ... wieder abgedruckt in: *sankt ziegenzack* (= 4.052.01), 252–254.
- 1.032.01** *Christlichsozial*. In: *Die Pleite 1* (1920) 6, 3.
 ... wieder abgedruckt in: *Der Gegner 2* (1920/21) 1/2, 46–48.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 127–130.
- 1.033.01** *Dada in Europa*. In: *Der Dada* (1920) 3, o. S.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 94–100.
 ... wieder abgedruckt in: *projectoires 1* (= 4.021.01), 3f. *dada in europa*. [Französischer Text; Übersetzung: Sabine Wolf].
 ... wieder abgedruckt in: *DaDa. Dada in Europa* (= 4.025.01), 3/51.
 ... wieder abgedruckt in: *Malmö 1980* (= 4.031.01), 16f. *Dada i Europa* [Übersetzung: Elisabet Eklund-Simonsson].
 ... wieder abgedruckt in: *Retrospektive 1981* (= 4.033.01), 29f.
- 1.034.01** *Der Geist im Handumdrehen oder eine Dadalogie*. In: *Der Dada* (1920) 3, o. S.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 102.
 ... wieder abgedruckt in: *Dada Berlin* (= 4.024.01), 97f.
 ... wieder abgedruckt in: *Das Lachen Dadas* (= 4.046.01), 360.
- 1.035.01** *Kabarett zum Menschen*. In: *Schall und Rauch* (1920) 3, 1f.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 92f.
 ... wieder abgedruckt in: *Das Lachen Dadas* (= 4.046.01), 19.
- 1.036.01** *Objektive Betrachtung der Rolle des Dadaismus*. In: *Der Kunststopf* (1920) 4, 62–68.
 ... wieder abgedruckt in: *Texte 1* (= 4.036.01), 108–113.
- 1.037.01** *Percival und Klytemnestra*. In: *Schall und Rauch* (1920) 4, 10f.
- 1.038.01** **Prothesenwirtschaft – Gedanken eines Kapp-Offiziers*. In: *Die Aktion 10* (1920) 47/48, 669f.

Texte

Notizbücher 1908–1932

Registernummern Raoul-Hausmann- Archiv	Titel	Entstehungs- zeitraum	Beschreibung
1750	Notizbuch I Enthält: Anatomische Studien / Entwürfe für Bucheinbände / Kalligrafische Entwürfe / Einladung zur Vorlesung zu Hofmannsthals <i>Kleinem Welttheater</i> / Tagebucheintragungen 2.1.–11.6.1909 / Brief-, Text-, Gedichtentwürfe / Zwei Portraitskizzen von Johannes Baader / Liste der Handbücherei Hausmann-Schaeffer mit 91 Titeln und einigen Nachträgen / Entwurf für ein Ladenschild oder Briefkopf für Emilie Baader / Notierung einer Preisliste für Japan-Bütten und Japan-Papier.	1908–1910	98 S.*, H
1751	Notizbuch II Enthält: Eingeklebter Zeitungsausschnitt: Tolstois Prophezeiung auf den Weltkrieg. In: Die Weltbühne v. 6.8.1918 / Deutsche Übersetzung eines Gedichts von Walt Whitman, 21.5.1917 / Reisedaten Heidebrink, 12.–27.8.1918, und Osterholz, 28.8.–16.9.1918 / Text: [Den natürlichen Menschen gibt es nicht] 14.8.1918 / Eingeklebter Zeitungsausschnitt mit Rezension über die Kunstschau der <i>Ausstellungsvereinigung Pommerscher Künstler</i> und des <i>Sturm</i> im Stettiner Museum. In: Stettiner General-Anzeiger, 23.8.1918 / Text: Der Proletarier und die Kunst, 15.8.1918 / Text: [Frei, d. h. balancierend handeln kann jeder nur von einer eigenen Mitte aus] 23.8.1918 / Text: Tolstoi und Dostojewski und ihr Einfluss auf das europäische Geistesleben der Gegenwart, 24.8.1918 und erweiterte Fassungen, 3./4.9.1918 / Lautgedicht: Mistgrube, 26.8.1918 / Briefentwurf an Hannah Höch, 29.8.1918 / Lautgedicht: N'oum / Eingeklebter Zeitungsausschnitt: Der deutsche Krieg im Jahre 1913. In: Okkultistisches Zentralblatt, 1913 / Briefentwurf an <i>Die Weltbühne</i> , 14.9.1918 / Briefentwurf an Hannah Höch, 15.9.1918 / Text: [»Habe Misstrauen vor allen Unbedingten« N] / Briefentwurf an Hannah Höch, 19.9.1918 / Text: Der Besitzbegriff in der Familie und das Recht auf den eignen Körper / Vier eingeklebte Zeitungsausschnitte über deutsche Politik, ohne Titel, ohne Quellenangabe, Oktober 1918 / Abschrift der Notiz (Aktion August) 1917 / Text: Freimachung der Erlebens / Text: Am deutschen Wesen soll die Welt genesen, 12.11.1918 / Text: Menschen leben Erleben / Titelverzeichnis von 17 eigenen Manifesten / Text: Gegen die Intellektuellen, 26.11.1918 / Drei Bleistiftskizzen: Mann und Frau, zwei Mal Boote am Strand / Notierungen von Buchtiteln aus den Bereichen Philosophie, Psychoanalyse, Buddhismus, Anthroposophie / Tristan Tzara, Vingt-cinq poèmes.	1917–1918	128 S.*, H
1752	Notizbuch III Enthält: Bleistiftskizze: Porträt des Dichters Gurke / Text: Die grüne Erbse. Ein Nietzscheroman von Hecht (Chicago) / Diverse Textentwürfe.	1919	28 S., H

1753	<p>Notizbuch IV</p> <p>Enthält: Text: Leser von 1921 / Technische Zeichnung / Titelverzeichnis von sieben eigenen Manifesten / Gedicht in französischer Sprache, Februar 1922 / Zeichnung: Elephontar / Text: [Ich bin in Pommern als uneheliches Kind geboren] / Text: [Unsere Aufgabe kann nur sein, das Wesen der Weltbewegung mitschwingend zu gestalten] / Text: 764th Locup d'année 2086 / Text: [Aber wir sind eine Horde von Menschenfressern] / Text: [Zeit-Raum, der Generalnenner der Sinne] 5.3.1922 / Text: Wie Hans Dampf in den Krieg zog / Text: Josef Gnoi / Astronomische Zeichnung / Technische Zeichnung / Skizze: Zwei Schuhe / Diverse Textentwürfe / Text: Josef Gnoi, unvollständig, auf 16 eingelegten Blättern.</p>	1921–1922	90 S. + 16 Bl., H
1756	<p>Notizbuch V</p> <p>Enthält: Skizze eines Fotoapparats / Skizze eines Helms / Text: [Ich kann meine Gedanken, meine Überzeugungen, meine Erkenntnisse nicht beweisen] / Notizen zur Physik und Optik / Notizen zur Sinnesphysiologie auf vier eingelegten Blättern und auf dem Kalenderblatt.</p>	1922 [?]	10 S. + 4 Bl., H + Kalenderbl.
1755	<p>Notizbuch VI</p> <p>Enthält: Text und fünf technische Skizzen: Transversal schwingende Schallzelle / drei technische Zeichnungen und Notiz zur Schallzelle auf zwei eingelegten Blättern und auf dem Kalenderblatt.</p>	1922 [?]	12 S.* + 2 Bl., H + 1 Kalenderbl.
1754	<p>Notizbuch VII</p> <p>Enthält: Text: Des Algernoon Synd: Beschluss, die Eisenbahn und die Arbeiterkolonien angehend. 11.7.1922 / Text: Zur Optik, Juli 1922 / Skizze eines Triebwagens / Skizze eines Automobils / Text zur Kosmologie / Text: [Was heisst »Energie«] / Text: [Es gibt keine Lichtemission] 17.10.1923 / Texte zur Physik, Optik und Optophonetik und vier technische Zeichnungen auf 19 eingelegten Blättern.</p>	1922–1923	40 S. + 19 Bl., H
1757	<p>Notizbuch VIII</p> <p>Enthält: Text: Versuch einer kosmischen Ontographie. Optophonetische Weltanschauung I. Teil, Ende Juli–Anfang Dezember 1922 / Text: [Unser gegenwärtiges Bewusstsein ist geschieden in die Mechanik und die Funktionalität] 10.3.1923 / Text: Optophonetische Weltanschauung, Ergänzung auf zwei eingelegten Blättern.</p>	1922–1923	80 S. + 2 Bl., H
1758	<p>Notizbuch IX</p> <p>Enthält: Text: Ergänzung zu Teil I, Optophonetik / Text: [Die dynamische Naturanschauung kennt nur eine Dimension] 21.2.1923.</p>	1923	32 S., H
1759	<p>Notizbuch X</p> <p>Enthält: Texte und Zeichnungen zur Physik, Sonnenphysik und Optik / Exzerpt: John Tyndall. Sechs Vorlesungen in Amerika (Winter 1872–1873). Das Licht. Deutsche Ausgabe, Braunschweig: Friedrich Vieweg 1876, in unbekannter Handschrift, auf 15 eingelegten Blättern.</p>	1923	20 S. + 15 Bl., H

1284	Notizbuch XI Enthält: Notizen zum geplanten Buch: Das Prinzip der universalen Funktionalität und die Welteislehre / Text: [Die Kantische Kosmogonie].	1924	32 S., H
1760	Notizbuch XII Enthält: Notiz: [Die Farbklaviere mit deren theoretischen Grundlagen ich mich seit 1921 beschäftige] / Entwurf für Brief an Carl Hæberlin vom 16.2.1932.	1932	80 S.*, H

Dada 1916–1922

Registernummern Raoul-Hausmann- Archiv	Titel	Entstehungs- zeitraum	Beschreibung
1200	Salut Rubiner!	4.8.1916	1 Bl., H
320	[Die Frau schwieg von Anbeginn der Welt]	6.10.1916	1 Bl., H
	R: Brief von Hannah Höch an Raoul Hausmann	[Mai 1916]	
1263	Zwischen der Menge. Aus Calamus	30.11.1916	1 Bl., H
1056	[Der Organismus: Mensch]	10.5.1917	1 Bl., H
	[Aus der Sphäre der innersten, höchsten Realität / Entwurf zu <i>Notiz</i>]	27.5.1917	1 Bl., H
1203	[Dada]	28.4.1918	1 Bl., T-D
1202	Synthetisches Cino der Malerei	April 1918	4 Bl., T-D
1205	Die Freimachung des Erlebens	17.6.1918	2 Bl., T-D
1204	Material der Malerei Plastik Architektur	Juni 1918	2 Bl., H
1222	Zur Besitzbegriffsfamilie und zum Wertproblem männlich, weiblich	[1918?]	14 Bl., T-D
1221	[Der neue Mensch]	[1918?]	1 Bl., h
1218	[Der Chatarakt des Lebens]	[1918?]	1 Bl., h
1219	[In den Bildern und Zeichnungen, welche ich ausstelle]	[1918?]	3 Bl., h
1220	[Der Cubismus]	1918 [?]	1 Bl., h
	R.: Johannes Baader [Man lernt aus den Zeitungen]	[17.1.1919]	
1223	Dadaistische Abrechnung	1.6.1919	1 Bl.*, G
1225–1227	Was ist der Dadaismus und was will er in Deutschland?	Juni 1919	Flugbl. (3 fach)
1224	Alitterel. Delitterel. Sublitterel	[1919]	3 Bl., T-D, H
1228	Der deutsche Spiesser ärgert sich	[1919]	4 Bl., T-D
1230	[»Eine Flutwelle von Streben nach künstlerischer Kultur geht durch die teutonischen Lande«]	1.5.1920	1 Bl., T-D
	Mit: Was ist Dada	[1920?]	1 Bl., H
1231	Ja, so sind die Deutschen nun mal	[1920]	3 Bl., T-D
1243–1248	PRÉsentismus. Gegen den Puffkeismus der Teutschen Seele	Februar 1921	Flugbl. (6 fach)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Hausmann, Raoul (Biografie)	7
Bibliografie Raoul Hausmann	44
Abt. A: Primärschriften	47
1. Einzelschriften	47
2. Autobiografisches Material	71
2.1. Briefe	71
2.2. Gespräche und Interviews	74
2.3. Audio-visuelles Material	74
Sammlungen	76
Abt. B: Sekundärliteratur	82
B.1. Feuilleton	82
B.1.1. Zu Leben, Werk und Nachlass	82
B.1.2. Zum literarischen und (opto-)phonetischen Werk und zum Briefwechsel	84
B.1.3. Zum bildnerischen und fotografischen Werk	85
B.2. Forschungsliteratur	92
B.2.1. Forschungsliteratur zu Raoul Hausmann	92
B.2.2. Forschungsliteratur zu Raoul Hausmann und zum Dadaismus (Auswahl)	101
B.3. Nachlässe	110
B.3.1. Raoul-Hausmann-Archiv Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Berlin	110
B.3.2. Raoul-Hausmann-Archiv Musée départemental d'art contemporain, Rochechouart	161